

"Sancho" * 2003 +2004 von Uli & Marc

17.02.2004

Lieber Sancho,

Du hattest so wenig Zeit, doch bis fast zum Schluss soviel Lebensmut und trotzdem konnten wir



Dich nicht retten. Den kleinen Sancho fand Uli auf einem Bauernhof, auf dem wie üblich Kälber aufgezogen werden, um früher - oder später ihren Gang zum Schlachthof anzutreten. Für Sancho war dies eher früher geplant, denn leider hatte er einige Defizite seit Geburt an: Er hatte vorne beidseits Sehenstelsfüße, Durchfall und eine starke Lungenentzündung. Uli konnte ihn mit sich nehmen und der schwere Kampf um sein Leben begann. Er überstand die Lungenentzündung und seine Beinchen wurden operiert. Er fraß und trank als würde es morgen nichts mehr geben. Wir waren guter Dinge das er vollends genesen würde. Leider kam es anders. Drei Tage vor seinem

Gang über die Regenbogenbrücke versagten seinen Hinterbeine und er fraß nur noch mäkelig. Der Tierarzt wusste keinen richtigen Rat, so brachte Uli ihn in eine Spezialklinik, so das man ihm besser helfen möge. Alles Menschen- und Tiermögliches wurde versucht, jedoch schlug nichts an. Seine inneren Organe waren wohl durch das lange Liegen, welches durch die viel zu spät begonnene Therapie seiner Füße, welche schon im Alter von 1-2 Wochen erfolgen hätte müssen (und können!!! - damals befand er sich jedoch noch nicht in unserer Obhut) zu stark geschädigt. Letzendlich blieb uns, seine Würde betrachtend, keine Wahl - so erlösten wir ihn von seinen Leiden. Sancho war nicht bloß ein (Schlacht-) Kalb, er hatte das Recht auf ein artgerechtes

Leben wie alle Tiere. Da er für uns etwas ganz besonderes war, schmerzt sein Ableben um so mehr. Jedoch wird er immer als Vorbild und als Mahnmal für uns gelten, das auch ein so genanntes Nutztier gehegt und gepflegt werden soll und muß. Lieber kleiner Sancho, Mehr als ein paar Wochen unter Freunden und mit guter Versorgung konnten wir dir nicht geben. Du hast Hunde, Pferde und Menschen als deine wohlgesonnenen Weggefährten kennengelernt, soviel Anteil am täglichen Leben genommen wie kein anderes 'Nutztier' - du warst und bleibst immer unser Freund! Wir sind stolz das du bei uns warst, für diese viel zu



kurze Zeit. So gerne hätten wir dir ein schönes Leben ermöglicht, ohne Ketten und ohne Schlachthof - so blieb uns nicht mehr, nachdem alle Bemühungen im Kampf um dein Leben versagten, als dir einen würdevollen Abschied zu geben - so konntest du friedlich einschlafen, ohne Qual und ohne jegliche Todesangst, die deine Brüder und Freunde tagtäglich auf ihrem letzten Gang erleiden müssen.

Auf der unendlichen Weide ohne Zäune wo Du jetzt bist werden wir uns wieder sehen. Hoffentlich erinnerst Du Dich an uns - und wenn wir viel Glück haben wirst Du uns dann wiedererkennen.

Bis dann, wir denken an dich kleine Kuh,
Marc & Uli